



## Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im Februar 2014

**Agrarstrukturerhebung 2010** : Gesamtergebnisse / Für den Inhalt verantwortlich Martina Dötzl, Stefan Peyr. - Wien : Verlag Österreich, 2013. - 310, 25 S.

ISBN 978-3-902791-76-4

Deskriptoren: Österreich ; Betriebszählung ; Betriebsgröße ; Bodennutzung ; Agrarstatistik ; Agrarstruktur/Betriebsstatistik

**Sign.: 6946V**



**Anpassung an den Klimawandel in Österreich** : Themenfeld Boden ; Endbericht StartClim2012 / Red. Helga Kromp-Kolb, Benedikt Becsi, Matthias Litschauer. - Wien : Universität für Bodenkultur / Institut für Meteorologie, 2013. - 46 S.

(StartClim2012)

Deskriptoren: Klimawandel ; Boden ; Österreich

Kommentar: BMLFUW-Forschungsprojekt

**Sign.: 6944V**



**Bardy, Roland; Massaro, Maurizio; Rubens, Arthur**: Sustainable development in the developing world : a holistic approach to decode the complexity of a multi-dimensional topic. - Avellino : Business Systems Laboratory, 2013. - x, 181 S.

(Business Systems)

ISBN 978-1494325190

Deskriptoren: Nachhaltige Entwicklung ; Entwicklungsländer ; Corporate Social Responsibility

**Sign.: 6938V**

*Inhaltsangaben:*

This book with both its holistic approach and its well-chosen evidence, builds a bridge between the abstract world of economists and the practical real-life situations that we find in both the developed and the developing world. The book clearly shows that promoting sustainable development is not an end in itself, but the means to establish a fair societal structure, equitable economics and a just market.



**Biobased future** : Mitteilungsblatt über Biomasse für Energie und Industrie in einer nachhaltigen Wirtschaft. - Wieselburg-Land : Bioenergy 2020+

früher u.d.T.: Nachwachsende Rohstoffe

ISSN 1993-1476

Deskriptoren: Österreich ; Forschungsinstitut ; Zeitschrift/Landwirtschaft ; Biomasse

Bestandsangabe: ( 4 Jg. + lfd. aufbew.)

**Sign.: Per 299A**

**CSR - Jahrbuch für unternehmerische Verantwortung 2014** : Corporate social responsibility / Hrsg.

Michael Fembek. - 5. Aufl. - Wien : Medianet Verl., 2014. - 218 S.

ISBN 978-3-902843-43-2

Deskriptoren: Unternehmen ; Jahrbücher ; Corporate Social Responsibility

Kommentar: Corporate Social Responsibility

**Sign.: 6933V**

*Inhaltsangaben:*

Das CSR-Jahrbuch gibt einen systematischen Überblick über die Aktivitäten der österreichischen Unternehmen, aufgelistet sowohl nach Unternehmen als auch nach CSR-relevanten Themen. Durch die Auswahl von Best-Practice-Beispielen fördert das CSR-Jahrbuch einen Wissenstransfer der "besten" unternehmerischen Ansätze. Die Auswahl erfolgt gemeinsam mit dem "CSR-Beirat". Die Auflistung verstärkt auch den "Wettbewerb" im Umsetzen von innovativen und interessanten Ansätzen unter den Unternehmen. All das zeigt die Bedeutung, die CSR in manchen Themen und Bereichen längst hat, ihre Sichtbarkeit für die Gesellschaft und für die Entscheidungsträger, und damit auch die Einsicht in die Notwendigkeit der laufenden Verbesserung politischer Rahmenbedingungen.



**Green report 2013** : December, 2013 / Preface Ekrem Gjokaj. - December, 2013 - Pristina : Kosovo / Ministry of Agriculture, Forestry and Rural Development, 2013. - 107 S.

Deskriptoren: Agrarberichte ; Kosovo

Kommentar: Green report Kosovo 2013

**Sign.: 6945V**



**Grundlagen der praktischen Information und Dokumentation** : Handbuch zur Einführung in die Informationswissenschaft und -praxis / hrsg. von Rainer Kuhlen, Wolfgang Semar und Dietmar Strauch. - 6., völlig neu gefasste Ausg. - Berlin [u.a.] : de Gruyter Saur, 2013. - XVIII, 696 S.

ISBN 978-3-11-025822-6

Deskriptoren: Informationsmanagement ; Dokumentation ; Lehrbücher

**Sign.: 6941V**

*Inhaltsangaben:*

Seit 40 Jahren vermittelt das Standardwerk Wissenschaftlern, Praktikern und Studierenden Grundlagen der fachlichen Informationsarbeit. Mit der 6., völlig neu gefassten Auflage reagieren die Herausgeber Rainer Kuhlen, Wolfgang Semar und Dietmar Strauch auf die erheblichen technischen, methodischen und organisatorischen Veränderungen auf dem Gebiet der Information, Dokumentation und Informationswissenschaft. Neben den überarbeiteten Teilen zu Grundlegendem (A), Methodik (B), Systemen, Produkten, Dienstleistungen (C) und dem Bereich der Fachinformation und -kommunikation (D) enthält die 6. Auflage das Kapitel "Information international?", das sich mit der Informationslandschaft in Österreich, der Schweiz, den USA und Skandinavien auseinandersetzt, sowie eine Einführung in die unterschiedlichen Konzepte des "Informations-Begriffs".



**Kraut, Simone**: Die Zukunft von Agrarsubventionen in der EU : Herausforderungen durch aktuelle Marktentwicklungen bei Nahrungsmitteln und nachwachsenden Rohstoffen. - Norderstedt : GRIN Verl., 2009. - V, 90 S.

(Marburg, Univ., Dipl.-Arb. ; 2008)

ISBN 978-3-640-79371-6

Deskriptoren: Agrarstützung ; EU ; Nahrungsmittel ; Rohstoffe, nachwachsende

**Sign.: 6935V**

*Inhaltsangaben:*

Weltweit sind etwa 44 Prozent der Bevölkerung in der Landwirtschaft tätig. Während dies in Entwicklungsländern rund 55 Prozent ausmacht, kommen in der Europäischen Union etwa 4,5 Prozent, hingegen in den USA lediglich 2 Prozent der Erwerbstätigen aus der Landwirtschaft. Das gegenwärtige Bild der Landwirtschaft mit seinen Sektoren und Rollen ist vielschichtig geprägt. Dem Gedanken an eine

natürliche Landwirtschaft auf grünen Wiesen aus alten Zeiten, steht eine moderne Landwirtschaft mit technischem Fortschritt und einem hohen Maß an Produktion entgegen. Die ökologische Agrarwirtschaft, die den Bio-Boom einerseits aber andererseits auch Hunger in Teilen der Welt fördert, sowie Bevölkerungsexplosionen und Überproduktionen stellen Aspekte der europäischen Agrarwirtschaft dar. Der Schutz selbiger ist in vielen Ländern der Welt und weiten Teilen der Europäischen Union (EU) durch besondere Vorkehrungen und Maßnahmen, wie u.a. Subventionen, reguliert. Aber gerade diese gesonderte Stellung und Behandlung bietet innerhalb und auch zwischen einzelnen europäischen Ländern entsprechenden Zündstoff. Nahrungsmittel, als Produkte der Landwirtschaft, sind für uns Menschen überlebenswichtig. Ihre Nachfrage, resultierend aus dem Grundbedürfnis, hat sich in den letzten Jahren prägnant verändert. Gleiches ist bei den Preisen der Nahrungsmittel festzustellen. Im September 2007 lagen die Weltmarktpreise verschiedener landwirtschaftlicher Produkte deutlich über den vorangegangenen Jahresniveaus. Besonders betroffen waren vor allem die Preise von Getreide mit einem Anstieg von bis zu 100 Prozent, Ölsaaten mit einer Zunahme von etwa 50 Prozent und Milchprodukte mit einer Erhöhung von rund 120 Prozent. Internationale Organisationen wie die Food and Agriculture Organisation (FAO) oder die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) gehen in ihren Prognosen von weiteren Steigerungen aus. Vielschichtige Faktoren spielen bei den Preissteigerungen eine Rolle.

**Land- und forstwirtschaftliche Erzeugerpreise 2012** / Brigitte Chylik. - Wien : Statistik Austria, 2013. - 65 S.

(Statistik Austria: Schnellbericht)(Land- und forstwirtschaftliche Erzeugerpreise ; 2012)  
Deskriptoren: Österreich ; Preise/Forstwirtschaft ; Preise/Landwirtschaft ; Agrarstatistik  
**Sign.: Ser 681/2012**



**Land- und forstwirtschaftliche Erzeugerpreise 2013** / Brigitte Chylik. - Wien : Statistik Austria, 2014. - 60 S.

(Statistik Austria: Schnellbericht)(Land- und forstwirtschaftliche Erzeugerpreise ; 2013)  
Deskriptoren: Österreich ; Preise/Forstwirtschaft ; Preise/Landwirtschaft ; Agrarstatistik  
**Sign.: Ser 681/2013**



**Mit Mulch und Direktsaat zum Erfolg.** - München : Dt. Landwirtschaftsverl., 2010. - 98 S.  
(dlz spezial)

Deskriptoren: Mulchen ; Direktsaat  
**Sign.: 6939V**

*Inhaltsangaben:*

Experten aus dem Bereich konservierende Bodenbearbeitung zeigen, wie Sie ohne Pflug günstiger über die Runden kommen. Erfahren Sie alles über verbesserte Bodenfruchtbarkeit, Erosionsvermeidung, ausgetüfteltes Strohmanagement, Technik, Arbeitstiefe, Kraftstoffverbrauch und Schlagkraft sowie Kostenmanagement.



**Oberforster, Michael; Laa, Florian; Massinger, Thomas:** Österreichische Sortenliste 2014 : gemäß Saatgutgesetz 1997 ; landwirtschaftliche Arten, Gemüsearten. - 2014. - 57 S.

(Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit «Österreich» / Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion: Schriftenreihe ; 3/2014)  
ISSN 1560-635X

Deskriptoren: Österreich ; Sorten ; Saatgut  
**Sign.: 6936V**

*Inhaltsangaben:*

Die Sortenliste basiert auf § 65 Saatgutgesetz 1997, BGBl. I Nr. 72/1997 zgd BGBl. I Nr. 83/2004. Der Sortenliste kommt deklarative (informative) Bedeutung zu, die Eintragung einer Sorte in die Sortenliste kann die Sortenzulassung nicht ersetzen. Inhaltlich ausschlaggebend ist allein die Sortenzulassung.

In die Sortenliste werden alle zugelassenen Sorten landwirtschaftlicher Arten und Gemüsearten (Saatgut) eingetragen. Ebenso werden in die Sortenliste jene Sorten von Gemüse eingetragen, die unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des 4. Teils des SaatG 1997, nach dem Pflanzgutgesetz, BGBl. I Nr. 73/1997 zgd BGBl. I Nr. 110/2002, zugelassen wurden. Diese Arten dürfen nur als Vermehrungsmaterial in Verkehr gebracht werden und werden in der Sortenliste mit einem besonderen Vermerk gekennzeichnet.

Die Sortenliste setzt sich aus einem öffentlichen und einem nichtöffentlichen Teil zusammen. Angaben über Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse werden in den nichtöffentlichen Teil der Sortenliste eingetragen.

Der öffentliche Teil der Sortenliste, in den jedermann Einsicht nehmen kann, gliedert sich in 5 Abschnitte:

I. Landwirtschaftliche Arten (Zugelassene Sorten)

II. Gemüsearten (Zugelassene Sorten)

III. Ende der Sortenzulassung und Erstreckungsfrist (Landwirtschaftliche Arten)

IV. Ende der Sortenzulassung und Erstreckungsfrist (Gemüsearten)

V. Adressverzeichnis



**OECD journal on budgeting** : Volume 2013/1. - vol. 2013/1 - 2013. - 174 S.

(Organisation for Economic Co-operation and Development: OECD journal on budgeting ; 1/2013)

Deskriptoren: Finanzwirtschaft, öffentliche ; OECD-Länder

**Sign.: 6940V**



**Sinabell, Franz**: Eine Auswahl von Nachhaltigkeitsindikatoren für die österreichische Land- und Forstwirtschaft im internationalen Vergleich : Jänner 2014. - Jänner 2014 - Wien : Österr. Inst. für Wirtschaftsforschung, 2014. - III, 19, [68] S.

Deskriptoren: Kennzahlen ; Nachhaltigkeit ; Landwirtschaft ; Forstwirtschaft ; Österreich

**Sign.: 6943V**

*Inhaltsangaben:*

Die in diesem Bericht vorgelegten Indikatoren zur Landwirtschaft in Österreich und in Vergleichsländern werden in der internationalen Literatur im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung diskutiert. Die Auswahl der Indikatoren erfolgte in einem interaktiven Stakeholderdialog. In die engere Wahl kamen vor allem Kennzahlen, die sowohl im landwirtschaftlichen Betrieb erhoben werden können als auch international vergleichbar sind. Dies schränkt die Auswahl ein, und wichtige Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung können damit nicht erfasst werden. Gleichwohl können die Indikatoren die Diskussion zu diesem Thema bereichern und eine Grundlage für weitere Arbeiten bilden.



**◀Statistische Nachrichten▶ 2011-2013.** - 2014. - 1 CD

(Statistische Nachrichten ; 2011-2013)

Deskriptoren: Österreich

Form: CD-ROM

**Sign.: Per 89B**

**Strategie zur mittel- und langfristigen Versorgung mit hochwertigem forstlichem Vermehrungsgut durch Züchtung in Deutschland** / M. Liesebach, B. Degen, H. Grotehusmann, A. Janßen, M. Konnert, H.-M. Rau, R. Schirmer, D. Schneck, V. Schneck, W. Steiner, H. Wolf. - Braunschweig : Johann-Heinrich-von-Thünen-Institut, 2013. - VI, 69 S.

(Johann-Heinrich-von-Thünen-Institut «Braunschweig»: Thünen Report ; 7)

ISBN 978-3-86576-107-1ISSN 2196-2324

Deskriptoren: Forstwirtschaft ; Saatgut ; Deutschland

**Sign.: 6934V**

*Inhaltsangaben:*

Der Klimawandel zählt zu den zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Dem umweltfreundlichen, CO<sub>2</sub>-speichernden und ressourcenschonenden Rohstoff Holz kommt bei den Anstrengungen, den unerwünschten Folgen dieser Entwicklung entgegenzuwirken, eine besondere Bedeutung zu. Mit der Suche nach CO<sub>2</sub>-neutralen Energiequellen und steigenden Energiepreisen steigt die Nachfrage nach Holz stetig. Holz wird aber nicht nur vom Energiesektor (Wärmebereich, Stromerzeugung, Biokraftstoffe) verstärkt nachgefragt, auch im stofflich-mechanischen und im chemischen Bereich werden hohe Wachstumsraten prognostiziert. Aus diesem Grund ist es notwendig, eine Vorsorgestrategie zu entwickeln, um den künftigen Herausforderungen zu begegnen. Einen wichtigen Ansatzpunkt bildet dabei die Forstpflanzenzüchtung mit der Bereitstellung von hochwertigem, leistungsstarkem und widerstandsfähigem Saat- und Pflanzgut. Die 3. Tagung zur Waldstrategie 2020 des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) und der im November 2011 vom Thünen-Institut für Forstgenetik und der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) organisierte BMELV-Workshop „Forstpflanzenzüchtung“ in Berlin gaben einen guten Überblick zum aktuellen Stand der Arbeiten, zu den enormen Potentialen, aber auch zu dem deutlichen Nachholbedarf Deutschlands in diesem Bereich im Vergleich zu anderen Ländern. Wichtiges Ziel der Züchtung ist die Bereitstellung von Vermehrungsgut, das anpassungsfähig und leistungsstark genug ist, um den erwarteten Umweltänderungen bei der Erfüllung aller Waldfunktionen gerecht zu werden. Der Workshop machte klar, dass Forstpflanzenzüchtung in Deutschland diese großen Anforderungen der Zukunft nur erreichen und sichtbare Erfolge liefern kann, wenn alle verbliebenen Bundes- und Landeseinrichtungen, die Züchtung betreiben, unter Teilung der Aufgaben noch enger zusammenarbeiten und die Finanzierung nicht nur kurzfristig, sondern auch mittelfristig für einen Zeitraum von mindestens 15 Jahren gesichert ist.

## Neue Fachartikel im Februar 2014

**Einfluss von Biokraftstoffen auf Preisschwankungen und Hunger in der Welt.** - Bonn : Agra-Europe, 2013. - S. [1]-48

(Agra-Europe : [Dokumentation] ; 39/2013)

Deskriptoren: Öle,pflanzliche/Treibstoffe ; Preise/Erhebungen ; Ernährung/Krisen

Sign.: Per 429A



**Ernährungsgüterproduktion zunehmend auf Flächen im Ausland.** - Bonn : Agra-Europe, 2013. - S. [1]-20

(Agra-Europe : [Dokumentation] ; 36/2013)

Deskriptoren: Ernährungswirtschaft ; Flächenbedarf ; Deutschland

Sign.: Per 429A



**EU-Bericht zu genetischen Ressourcen in der Landwirtschaft.** - Bonn : Agra-Europe, 2013. - S. [1]-7

(Agra-Europe : [Dokumentation] ; 51/2013)

Deskriptoren: Genetische Ressourcen ; Landwirtschaft ; EU

Sign.: Per 429A



**Galetzki, Wolf:** Google vs. digitale Auskunftsdienste. - . - S. 6-8

(Library essentials : Fakten und Berichte für Informationsspezialisten ; Informationsdienst ; LE ; 2/2012)

Deskriptoren: Suchmaschine ; Qualität ; Bibliotheken ; Systemvergleiche ; Auskunftsdienst

Bestandsangabe: 1.2012- [5 Jg. aufbew.]

Sign.: Per 552



**Galetzki, Wolf:** Wie Suchmaschinen funktionieren. - 2012. - S. 9-11

(Library essentials : Fakten und Berichte für Informationsspezialisten ; Informationsdienst ; LE ; 1/2012)

Deskriptoren: Wissenschaftliche Bibliothek ; Suchmaschine ; Vergleich ; Bibliothekarausbildung

Sign.: Per 552



**Grehan, Mike:** How search engines work. - 2002. - 57 S.

In: www

[http://cms.searchenginewatch.com/digital\\_assets/3859/how-search-engines-work-mike-grehan.pdf](http://cms.searchenginewatch.com/digital_assets/3859/how-search-engines-work-mike-grehan.pdf)

Deskriptoren: Suchmaschine ; Informationskompetenz



**Hauck, Jennifer; Priess, Jörg A.:** "The most likely future isn't" : Landnutzungsszenarien für Mitteldeutschland. - Köln : Heymanns, 2013. - S. [397]-411

(Raumforschung und Raumordnung ; 71,5/2013)

Deskriptoren: Bodennutzung ; Simulation ; Deutschland

Sign.: Per 183

*Inhaltsangaben:*

Szenarien sind kohärente, in sich konsistente und plausible Darstellungen zukünftiger Zustände, beispielsweise der Landnutzung in einer Region oder in anderen räumlichen Einheiten, unter Berücksichtigung von Märkten, Politik, Klima und weiteren Gegebenheiten. Die Darstellung von Szenarien kann sowohl quantitativ als auch qualitativ sein. Qualitative Beschreibungen werden als Storylines bezeichnet. Der angenommene Handlungsstrang kann über geschriebene Narrative oder Bilder, Karten und

Filme vermittelt werden. Diese Szenarien bzw. Storylines werden nicht nur in der Forschung, sondern zunehmend auch in der Politik und von nationalen und internationalen wissenschaftlichen Beratungsgremien eingesetzt, um etwa einen Einblick in zukünftige Möglichkeiten oder Handlungsspielräume zu geben oder Auswirkungen alternativer Politiken darzustellen. Der Beitrag stellt zum einen die partizipative Entwicklung von Storylines der Landnutzung in Mitteldeutschland vor. Zum anderen werden die regionalen Storylines als Produkt ausgewiesen und mögliche Anwendungsgebiete aufgezeigt. Es bieten sich sowohl wissenschaftliche als auch praxisbezogene Fragestellungen an. Ein Beispiel hierfür ist die Nutzung der Annahmen als Grundlage für die computergestützte Abschätzung zukünftiger Landnutzungsänderungen (Modellierung). Eine weitere Anwendungsmöglichkeit ergibt sich durch die Einblicke in thematisch und räumlich verknüpfte Zusammenhänge und deren verschiedenen Entwicklungsalternativen in der Landnutzung, die durch die Storylines beschrieben werden. Damit können diese beispielsweise als Input für Planungsalternativen, Politikmaßnahmen oder Managementstrategien genutzt werden, indem sie positive und negative Auswirkungen aufzeigen und damit ermöglichen, erwünschte Entwicklungen zu erreichen bzw. unerwünschte Folgen zu vermeiden.



**Heidenkummer, Petra:** Wenn das Undurchschaubare zum Maß wird : Probleme und Schwankungen des Impact Factors. - 2013. - S. 201-210

(BIT online : Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie mit aktueller Internet-Präsenz: <http://www.b-i-t-online.de> ; 16,3/2013)

Deskriptoren: Schrifttum,wissenschaftliches/EDV ; Zeitschrift/World Wide Web ; Verlage/EDV ; Verfasser ; Schrifttum,wissenschaftliches/Qualität/Kontrolle ; Kennzahlen

**Sign.: Per 546**



**IAMO-Diskussionspapier zum Einfluss von Long-only-Indexfonds auf Agrarpreise.** - Bonn : Agra-Europe, 2013. - S. [1]-10

(Agra-Europe : [Dokumentation] ; 43/2013)

Deskriptoren: Preise/Landwirtschaft ; Fonds

**Sign.: Per 429A**



**Kampf gegen den Hunger erfordert Veränderungen im globalen Ernährungssystem.** - Bonn : Agra-Europe, 2013. - S. 18-19

(Agra-Europe : Unabhängiger europäischer Presse- und Informationsdienst für Agrarpolitik und Agrarwirtschaft ; 54,43/2013)

Deskriptoren: Nahrungsmittelindustrie ; Ernährung/Krisen ; Ernährungswirtschaft/Welt

**Sign.: Per 429**



**König, Erwin:** Benötigt die Websuche auch Informationskompetenz?. - . - S. 7-8

(Library essentials : Fakten und Berichte für Informationsspezialisten ; Informationsdienst ; LE ; 6/2012)

Deskriptoren: Suchmaschine ; Informationskompetenz ; Bildung ; Gesellschaft

**Sign.: Per 552**

*Inhaltsangaben:*

Auf den ersten Blick scheinen Informationskompetenz und die Websuche mittels Suchmaschinen zwei sich ausschließende Konzepte zu sein, um Informationen zu finden. Wer mit Google sucht, und dabei ein oder zwei Suchwörter in das Suchfeld einträgt, scheint nicht viel mit dem hehren Bild des mit komplexen Recherchestrategien hantierenden Information Professionals zu tun zu haben. In Wahrheit hat der Prozess der Websuche mit der Auswahl einer Suchmaschine, der Eingabe von Suchbegriffen, der Auswahl und Überprüfung einzelner Resultate aus der Trefferliste sowie der Navigation auf einer gefundenen Website durchaus etwas mit Informationskompetenz zu tun. Verwirrend an dieser Situation ist für Infoprofis in erster Linie, dass die User mehrheitlich mit den angezeigten Suchergebnissen zufrieden sind, die sie über Google

erhalten. Der nachfolgende Beitrag untersucht, woher diese schnelle Zufriedenheit mit den Suchergebnissen herkommt, und bei welchen Recherchen man noch etwas mehr Informationskompetenz benötigt.



**König, Erwin:** Karrieremöglichkeiten von Infoprofis im digitalen Zeitalter. - . - S. 19-21  
(Library essentials : Fakten und Berichte für Informationsspezialisten ; Informationsdienst ; LE ; 4/2012)  
Deskriptoren: Wissenschaftliche Bibliothek ; Informationswesen ; Vorhersage ; Bibliothekarausbildung  
**Sign.: Per 552**

*Inhaltsangaben:*

Ein Whitepaper der Internationalen Vereinigung von Information Professionals AIIM (Association for Information and Image Management) zeichnet die Chancen auf, die sich für Infoprofis gerade in der heutigen Zeit des digitalen Wandels ergeben. Basierend auf anderen Untersuchungen, etwa von dem Marktforschungs-unternehmen Gartner, schließt sich AIIM der Einschätzung an, dass Infoprofis noch nie nötiger waren als heute. Allerdings verändert sich das Berufsbild genau so schnell und dramatisch wie es die digitale Umgebung tut. Eine hohe Flexibilität und eine kontinuierliche Weiterbildungsbereitschaft auf Seiten der Infoprofis ist hier eine grundlegende Voraussetzung, um diese Chancen auch wahrnehmen zu können.



**König, Erwin:** Webscale-Discovery Services. - . - S. 8-10  
(Library essentials : Fakten und Berichte für Informationsspezialisten ; Informationsdienst ; LE ; 2/2012)  
Deskriptoren: Bibliotheksinformationssystem ; Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0 ; Wissenschaftliche Bibliothek ; Portal «Internet» ; Suchmaschine  
**Sign.: Per 552**

*Inhaltsangaben:*

Web-scale discovery services for libraries provide deep discovery to a library's local and licensed content, and represent an evolution, perhaps a revolution, for end user information discovery as pertains to library collections. This article frames the topic of web-scale discovery, and begins by illuminating web-scale discovery from an academic library's perspective – that is, the internal perspective seeking widespread staff participation in the discovery conversation. This included the creation of a discovery task force, a group which educated library staff, conducted internal staff surveys, and gathered observations from early adopters. The article next addresses the substantial research conducted with library vendors which have developed these services. Such work included drafting of multiple comprehensive question lists distributed to the vendors, onsite vendor visits, and continual tracking of service enhancements. Together, feedback gained from library staff, insights arrived at by the Discovery Task Force, and information gathered from vendors collectively informed the recommendation of a service for the UNLV Libraries.



**König, Erwin:** Wertenachweis ist elementar für Bibliotheken. - . - S. 10-11  
(Library essentials : Fakten und Berichte für Informationsspezialisten ; Informationsdienst ; LE ; 2/2012)  
Deskriptoren: Wissenschaftliche Bibliothek ; Bibliotheken / Leistungsmessung  
**Sign.: Per 552**



**König, Erwin:** Zehn Trends für wissenschaftliche Bibliotheken. - . - S. 9-10  
(Library essentials : Fakten und Berichte für Informationsspezialisten ; Informationsdienst ; LE ; 6/2012)  
Deskriptoren: Wissenschaftliche Bibliothek ; Vorhersage ; Berufe  
**Sign.: Per 552**

*Inhaltsangaben:*

Alle zwei Jahre veröffentlicht die Association of College & Research Libraries (ACRL) eine Liste mit den einflussreichsten zehn Trends für wissenschaftliche Bibliotheken. Um diese Trends zu identifizieren, wird die aktuelle Fachliteratur ausgewertet, Konferenzen besucht und Kontakte mit Experten gepflegt. Daneben werden aber auch die sich schnell wandelnden Rahmenbedingungen, d.h. wirtschaftliche, demographische,



gesellschaftliche und politische Faktoren, berücksichtigt. Nachfolgend werden diese zehn Trends kurz vorgestellt und erläutert.



**Läpple, Doris:** Comparing attitudes and characteristics of organic, former organic and conventional farmers : evidence from Ireland. - Arlington : Winrock International, 2013. - S. [329]-337

(Renewable agriculture and food systems ; 28,4/2013)

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Konventionelle Landwirtschaft ; Systemvergleiche ; Irland

**Sign.: Per 57**

*Inhaltsangaben:*

Despite an overall growth rate of the organic farming sector in the European Union, a considerable number of farmers cease organic production each year. Given the commitment of many European governments to increase the size of their organic farming sectors, reducing the rate of withdrawals from organic production may be an easier option than attracting new farmers into organic farming. In order to reduce the rate of withdrawals, knowledge about those farmers is required. However, to date, little is known about farmers who adopt and subsequently abandon organic farming. This study attempts to fill this gap in the literature by comparing and contrasting the farm and personal characteristics of organic, former organic and conventional farmers. To this end, primary data from 596 Irish cattle and sheep farmers are utilized. Overall, the findings reveal significant differences between the three groups. More specifically, organic farmers are found to be the most environmentally aware farmers, who also rate information gathering as more important than the remaining two groups. Organic farmers are younger, better educated and more likely to be women than conventional farmers. Former organic farmers stand out to be the least risk averse group and also express lower environmental awareness than organic farmers. Conventional farmers are found to be the most profit oriented and least environmentally aware group. In addition, this group farms more intensely stocked enterprises than the remaining groups. The paper concludes with a discussion of some policy recommendations aimed at increasing the size of the organic sector.



**McCormack, Nancy:** Machen uns E-Books dumm? : Warum elektronische Bestände Bibliotheken und ihren Kunden Probleme bereiten können ; Teil 1+2. - 2013

(BIT online : Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie mit aktueller Internet-Präsenz:

<http://www.b-i-t-online.de> ; 16,4/2013)

Deskriptoren: Elektronisches Buch ; Informationskompetenz ; Psychologie

**Sign.: Per 546**



**Muzak, Karin:** Schmeckt's? : was wir essen. - Klosterneuburg : Österr. Agrarverl., 2013. - S. 12-14

(Seed : Zeitschrift für ökosoziales Leben und Wirtschaften ; vormals Agrarische Rundschau / hrsg. vom Ökosozialen Forum Österreich. - Aufl. ; 3/2013)

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft/Nahrungsmittel ; Lebensstil ; Nahrungsmittel/Kontrolle

**Sign.: Per 1**



**Regionale Schrumpfung gestalten.** - Bonn : Agra-Europe, 2013. - S. [1]-40

(Agra-Europe : [Dokumentation] ; 44/2013)

Deskriptoren: Regionalentwicklung ; Ländlicher Raum ; Deutschland

**Sign.: Per 429A**



**Steuerungspotenziale der Agrar- und Raumordnungspolitik für ökologisch und ökonomisch nachhaltige ländliche Regionen / Ricardo Kaufer, Max Krott, Christiane Hubo, Lukas Giessen. - Köln : Heymanns, 2013. - S. [381]-396**

(Raumforschung und Raumordnung ; 71,5/2013)

Deskriptoren: Raumordnung ; Agrarpolitik ; Bodennutzung ; Nachhaltigkeit

**Sign.: Per 183**

*Inhaltsangaben:*

Agrar- und Raumordnungspolitik beanspruchen in ihren Zielformulierungen zur nachhaltigen Landnutzung in ländlichen Regionen beizutragen. Beide Politiken versprechen auf der Zielebene eine mehrdimensionale nachhaltige Entwicklung für Regionen, die sowohl die Ökologie als auch die Ökonomie voranbringt und darüber hinaus Regionen Anschluss an wirtschaftliche Globalisierungsprozesse verschafft und interne Stoffflüsse stärkt. Zur Überprüfung dieses Anspruchs werden die Ziele und Instrumente der beiden Politiken separat hinsichtlich ihres Steuerungspotentials für nachhaltige Landnutzung, operationalisiert anhand der vier Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologieorientierung, Ökonomieorientierung, regionale und globale Orientierung, analysiert. Im Ergebnis zeigt sich, dass für die anspruchsvollen Ziele nur wenige starke Instrumente zur Verfügung stehen und diese auf Ökonomie und Anschluss an wirtschaftliche Globalisierungsprozesse fokussieren. Ökologieorientierung und die Stärkung regionsinterner Stoffflüsse werden entgegen der Zielformulierungen nicht durch ein zielentsprechendes Instrumentarium gestützt.



**Verbraucherbefragung zur Beurteilung des Regionalfensters. - Bonn : Agra-Europe, 2013. - S. [1]-17**  
(Agra-Europe : [Dokumentation] ; 48/2013)

Deskriptoren: Grünland ; Agrarpolitik ; Biodiversität ; Deutschland

**Sign.: Per 429A**



**Youngberg, Garth; DeMuth, Suzanne P.:** Organic agriculture in the United States : a 30-year retrospective. - Arlington : Winrock International, 2013. - S. [294]-328

(Renewable agriculture and food systems ; 28,4/2013)

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Agrargeschichte ; USA

**Sign.: Per 57**

*Inhaltsangaben:*

Since the early 1980s organic agriculture has undergone enormous growth and innovation in the US and throughout the world. Some observers have pointed to the US Department of Agriculture's 1980 Report and Recommendations on Organic Farming as having provided the catalyst for many of these developments. It is important, however, to understand how the evolving character of organic ideology during the 1960s and 1970s helped lay the foundation for moving organic agriculture onto the US governmental agenda in the early 1980s. We explore these and other contextual factors surrounding the USDA Report's release, including its methods, findings and recommendations, and both positive and negative reactions, as well as those factors that led to the Report's declining influence by the decade's end. The need for agricultural sustainability has played an important role in shaping, not only the path of organic agriculture in the US but also the overall politics of American agriculture. Legislative efforts to support organic agriculture have evolved along with this altered policy environment and are considered here within the broader context of the politics of sustainable agriculture. Next, we consider the organic industry's transition from a privately managed enterprise to the pivotal role now played by the federal government in the administration of the National Organic Program. Calls to move 'beyond organic' are also examined. Finally, we explore the impact of sustainable agriculture, agricultural research and farm structure upon the future of organic agriculture in the US. The politics within these three interrelated domains of public agricultural policy will likely bear heavily upon the future of organic farming and the organic industry as a whole.